



Kirche verändert sich und Mitarbeitende in Beruf oder Ehrenamt tun das auch. Was mal ein festgewebter Teppich war, löst sich auf. Alte Muster sind oft kaum noch erkennbar und nur wenigen vertraut, anderswo hat sich die Bindung gelöst, es entstehen lose Fäden, die Mitte verschwimmt.

Aber vielleicht sind gerade die Ränder der Kirchlichkeit einladend und wer von jenseits der Mitte schaut, sieht hell-sichtiger und klarer auf das Gewebe des Ganzen.

Und vielleicht ist das, was in die christliche Mitte zieht, ein Leuchten, ein bunter Faden des Gewebes, der lockt und sich aufnehmen lässt! Daraus entstehen Wege durch die Vielfalt des Glaubens, der Gottesbilder, der spirituellen Erfahrungen und interessante Anknüpfungsmöglichkeiten für die Praxis.

Auf den Wegen vom Rand der Kirche ins Innere und zurück zur vermeintlichen Peripherie kann gute Begegnung geschehen. Dafür ist es wichtig, eigene Standpunkte zu erkunden und die persönliche Bewegung im Spannungsfeld Kirche unvoreingenommen auszuloten:

- Welchen Schatz des Glaubens trage ich in mir?
- Was möchte ich wirklich weitergeben und welche Formen finde ich dafür?
- Was ist für mich zentral wichtig und was ist überflüssig?
- Wo stehe ich als beruflich oder ehrenamtlich Engagierte* r im Spannungsfeld von Kirche? Sehe ich mich in der Mitte, oder eher an den Rändern? Wo möchte ich anknüpfen und wovon möchte ich mich lösen?



LEITUNG

Dr. Kirstin Faupel-Dreves
Pastorin und Spiritualin
der Perlen des Glaubens
www.perlensuche.com

Gerade in Veränderungsprozessen in Gemeinde oder ähnlichem Arbeits- und Lebensfeld ist es hilfreich, sich zu klären im Blick auf das Ganze.

Ziele dieser Fortbildung:

- Perlen des Glaubens als ein hilfreiches Instrument kennenlernen, um auf kreative Weise wesentliche Glaubensinhalte zu vermitteln
- Christlich-theologische Kernthemen anschaulich für Gruppen gestalten können
- Interkulturell und interreligiös über den eigenen (Glaubens-)Horizont hinaus blicken
- Niedrigschwellige Zugänge zu Spiritualität entdecken und anderen ermöglichen
- Mit den Perlen kleine Formen geistlichen Lebens einüben und dazu einladen
- Intuitive Zugänge zu Glaubens- und Lebensthemen ernst nehmen und in einfacher Weise darüber sprechen können
- Weggefährt*innen kennenlernen, die wie Sie die Bewegungen zwischen Rändern und Mitte der Kirche ausloten wollen und netzwerken wollen

